

11. Öl auf Leinwand; $27\frac{1}{2} \times 36$; tanzendes Paar mit mehreren Zusehern und idyllischer Landschaft mit Schafherde im Mittelgrunde. Durch einen an der Rückseite aufgeklebten Zettel als Antoine Watteau, durch eine Aufschrift als aus der Galerie Sinzendorf stammend bezeichnet. Sicher französisches Bild aus der Nachfolge des Meisters.

12. Öl auf Holz; $28 \times 20\frac{1}{3}$; Landschaft mit zwei Häusern im Hintergrunde, zwei großen Bäumen in der Mitte, einem Knaben mit Kühen und Schafen als Mittelgrunds- und einem Eselseiter und Fußgänger als Hintergrundsstaffage. Bezeichnet: *Klengl*. Zweite Hälfte des XVIII. Jhs.

13. Öl auf Holz; 14.8×13 ; zwei Bildchen, Christus am Ölberge, Schergen vor Christus zusammenfallend (Ev. Johannis, 18). Beide in alter Schrift auf der Rückseite bezeichnet: *Grund*. Wohl von Norbert Grund. Zweite Hälfte des XVIII. Jhs.



Fig. 405 Sammlung Schütz, Blumenstück (S. 333)

14. Öl auf Leinwand; 93×77 ; Ruinenlandschaft mit Staffage; Hirt und Herde vor dem herankommenden Unwetter flüchtend; große Landschaft. Bezeichnet: *Ph. Louthenburg 1765*.

Fig. 407. 15. Öl auf Leinwand; 65×85 ; Porträt, Halbfigur eines Malers (Selbstporträt?) mit Pinseln und Palette. Auf der Staffelei Bild mit mehreren Nymphen und einem Satyr (Fig. 407). Gutes, glatt gemaltes Bild, dem Seybolt verwandt; um 1780.

16. Öl auf Leinwand; 47×33 ; Waldlandschaft mit Ruine und Wildbach im Hintergrunde. Staffage, vorn zerlumpter Mann und zwei Hunde, rückwärts ein Reiter und zwei Fußgänger. Deutsches Bild vom Ende des XVIII. Jhs. Dem Canaletto zugeschrieben. — In einer Würzburger Auktion gekauft.

17. Öl auf Leinwand; 90×55 ; Peterskirche in Rom mit den Kolonnaden; ungetreue Vedute. Italienisch; Ende des XVIII. Jhs.